

---

# Gemeinde Untersiggenthal

## Protokoll der Ortsbürgergemeinde- Versammlung

---



Untersiggenthal

**vom Donnerstag, 22. Oktober 2015**  
**19.30 – 20.17 Uhr**

---

### Anwesend

#### **Gemeindeammann**

Marlène Koller

#### **Vizeammann Gemeinderat**

Ueli Eberle  
Adrian Hitz  
Norbert Stichert

#### **Finanzkommission**

Christian Gamma, Präsident  
Rita Umbricht-Suter  
Urs Schneider  
Kurt Roth  
Kim Lara Schveri

#### **Gemeindeschreiber**

Stephan Abegg

---

#### **Stimmzähler**

Gerhard Rotzinger  
Bruno Spörri  
Linda Stichert  
Luca Moretti  
Pirmin Umbricht

#### **Versammlungslokal**

Saal Gemeindehaus



**Traktandenliste gemäss Einladung**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 09. Mai 2015 / Genehmigung
2. Kreditabrechnung Umbau Ortsmuseum / Genehmigung
3. Voranschlag 2016
4. Verschiedenes

**Untersiggenthal**



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 8. bis 22. Oktober 2015 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.



Begrüssung

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Herbst-Ortsbürgergemeinde-Versammlung. Die Begrüssung gilt auch im Namen der Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, Adrian Hitz und Norbert Stichert, sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher wiederum das Protokoll verfasst. Alle Anwesenden, die das erste Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen, werden herzlich willkommen geheissen.

Begrüssst werden auch sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder, vor allem die Mitglieder der Ortsbürgerkommission und der Finanzkommission, sowie die Angestellten der Gemeinde.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Es wird den seit der letzten Herbst-Gemeindeversammlung verstorbenen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern gedacht. Diesen wird zu Allerheiligen traditionsgemäss ein Blumenschmuck auf das Grab gelegt.

Verstorben sind im letzten Jahr folgende Ortsbürger:

- Maria Umbricht, Rebbergstrasse 18
- Otto Müller, Dorfstrasse 76
- Werner Keller, Rebbergstrasse 18
- Pia Füglistner, Bollstrasse 5
- Viktor Humbel, Staldenstrasse 36
- Martha Hitz, Rebbergstrasse 18
- Yvonne Umbricht, Dorfstrasse 9
- Theresia Scheucher, Regionales Pflegezentrum, Baden
- Paul Umbricht, Rebbergstrasse 18

Dieses Jahr haben die Ortsbürger Fr. 10'000.00 an die Wassergenossenschaft Malönja-Thalkirch für die Sanierung der Wasserversorgung gespendet. Diese Genossenschaft gehört zum Safienthal, welches im Kanton Graubünden liegt. Das Dorf ist über 15 Hektare gross.



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	542
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	109
Anwesend sind	79
Absolutes Mehr	40

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müsste 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann erläutert.



**Traktandum 1**  
**Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 9. Mai 2015 /**  
**Genehmigung**

1      403      Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde  
**Protokoll vom 9. Mai 2015 / Genehmigung**

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass das Protokoll vom 9. Mai 2015 von der Finanzkommission als Protokollprüforgan geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden wurde. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei und es war in der Aktenaufgabe einsehbar.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion                      Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag                              Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung                      Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 9. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt.





Erläuterungen zur Kreditabrechnung

Die Kreditunterschreitung von Fr. 21'747.75 erklärt sich durch optimale Arbeitsvergabe im Rahmen der Devisierung bzw. durch günstige Einkäufe z.B. bei den Betriebseinrichtungen (Kostenunterschreitung von Fr. 9'966.75). Die Reserve bei den Brandschutzmassnahmen (Fr. 12'000.00) musste nicht verwendet werden, weil die bestehende Trenntüre ohne grossen Aufwand nach den Vorschriften des AVA als Fluchtweg, nach aussen öffnend, abgeändert werden konnte.

-----

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass der Umbau des Mehrzweckraumes im Ortsmuseum Untersiggenthal im Rahmen des Kredites abgewickelt wurde. Obwohl von der aargauischen Gebäudeversicherung betreffend Fluchtweg zusätzlich noch Auflagen gemacht worden sind, konnten dank innovativen Ideen und persönlichen Einsätzen Kosten gespart werden. Der Umbau des Mehrzweckraumes im Ortsmuseum ist ein gelungener Einsatz.

Diskussion                      Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag                              Die vorliegende Kreditabrechnung „Umbau Ortsmuseum“ sei zu genehmigen.

Abstimmung                      Die Kreditabrechnung „Umbau Ortsmuseum“ wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei der Ortsmuseumskommission für den tollen Einsatz im Ortsmuseum und die gute Arbeit, dies ist ein Applaus wert. Die Ortsmuseumskommission hat auf allen Sitzen Flyer der nächsten Ausstellung aufgelegt.





**Traktandum 3**  
**Voranschlag 2016 / Genehmigung**

3      301.2      Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde/Budget  
**Voranschlag 2016**

-----  
Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

**Allgemeines**

***Waldbewirtschaftung / Ortsbürgergemeinde***

Es kann ein erfreuliches Budget 2016 präsentiert werden. Die Waldbewirtschaftung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 71'400.00 ab. Dieser wird der Forstreserve zugewiesen. Für die Ortsbürgergemeinde wird ein Gewinn von Fr. 270'550.00 budgetiert, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben werden kann.

Gemäss neuer Praxis des Gemeindeinspektorates sind die Funktionen "8201 Waldwirtschaft" und "8209 Nichtbetrieb" in der Funktion "8200 Waldbewirtschaftung" zu führen. Aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Rechnungsabschluss nach HRM2 wurden diverse Anpassungen vorgenommen.

Für die internen Verzinsungen wird mit einem Zinssatz von 1.75 % gerechnet.

***Regionaler Forstbetrieb (Funktion 8206)***

Am 01.01.2015 wurde der Regionale Forstbetrieb Siggenberg in Betrieb genommen. Das Initial-Budget 2015 bildet die Basis für die Berechnungen des vorliegenden Budgets 2016.

Das Budget des Regionalen Forstbetriebes Siggenberg schliesst ausgeglichen ab.

**Erfolgsrechnung**

0110.3102.00    Druck Gemeindeversammlungsbrochüre.

0110.3130.00    Portokosten für Versand Gemeindeversammlungsbrochüre.

0220.3612.03    Interne Verrechnung Forst für Pauschalabgeltung Erholungsraum, Neophytenbekämpfung, Unterhalt Bänke und Feuerstellen, etc. (siehe 8206.4612.00).

0290.3101.00    Brennholz für Waldhütte (bisher 0290.3612.03) und Diverses.

0290.3120.00    Stromkosten für Remise, Wagenschopf, Waldhütte und Festungswacht.



- 0290.3300.40 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung.
- 3111.3144.00 Mehraufwand für Überdachung Mosti im Aussenbereich und Raumtrennwand im Feuerwehrtteil.
- 3111.3300.40 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung (inkl. Abschreibung der Umbaukosten des Mehrzweckraumes).  
Differenz gegenüber dem Budget 2015: Bei der Budgetierung 2015 ging man davon aus, die Umbaukosten des Mehrzweckraumes auf 10 Jahre ab zu schreiben. Gemäss kantonalen Vorgaben beträgt die Abschreibungsdauer jedoch 35 Jahre.
- 3220.3636.00 Beitrag an Musikgesellschaft.
- 3420.3130.00 Dorfverschönerung, Unterhalt Wegkreuze und Dorfbrunnen.
- 8200.3300.40 Lineare Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung.
- 8200.3511.00 Der Gewinn der Waldwirtschaft kann der Forstreserve gutgeschrieben werden.
- 8200.4409.01 Verzinsung der eigenen Forstreserve.
- 8200.4470.01 Mietzinseinnahmen durch Vermietung Forstwerkhof an Forstbetrieb Siggensberg.
- 8200.4895.01 Das höhere Abschreibungsbetreffnis der Rechnung 2014 gegenüber der Rechnung 2013 kann auch 2015 durch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve neutralisiert werden.
- 8206.3010.00 Bei der Budgetierung für das Jahr 2015 wurden die beiden Budgets Unter- und Obersiggenthal zusammen gerechnet. Der Monatslohn des ehemaligen Försters von Obersiggenthal entfällt jedoch. Er ist noch im Stundenlohn angestellt.
- 8206.3130.02 Diverse Einsätze Vollernter, Grosshacker für Holzschnitzel und Sägespalter. Aufwendungen BAR-Abrechnung.
- 8206.3161.00 Miete gemäss Verkehrswertschätzung:  
Forstwerkhof Untersiggenthal Fr. 54'900.00  
Forstwerkhof Obersiggenthal Fr. 30'800.00
- 8206.3300.61 Abschreibungen der als Betriebskapital eingebrachten Anlagen (Fahrzeuge, Maschinen, etc.). Die Verbuchung erfolgt unter dem Abschreibungskonto für Mobilien (nicht Hochbauten).
- 8206.3612.02 Aufgrund der tieferen Lohnkosten sinken auch die Soziallasten.
- 8206.4409.00 Die Forstreserven werden in den Bilanzen der jeweiligen Ortsbürgergemeinden ausgewiesen und verzinst. Das betriebsnotwendige Kapital (bestehend aus Maschinen, Anlagen, Vorschuss liquide Mittel) wird gemäss Gemeindevertrag nicht verzinst.



- 8206.4612.00 Interne Verrechnung Forst für die Gemeinden Unter- und Obersiggenthal: Pauschalabgeltung Erholungsraum, Neophytenbekämpfung, Unterhalt Bänke und Feuerstellen, etc. (siehe 0220.3612.03), Betreuung Holzschnitzel-Heizung (s. 8790.3612.03), Brennholz Waldhütte (s. 0290.3101.00). (Im Jahr 2015 wurden die Ausgaben für die Gemeinde Untersiggenthal im Konto 8206.4632.00 budgetiert).
- 8206.4612.01 Die verrechenbaren Arbeiten für die Gemeinde Freienwil variieren. Für das Budget wurde eine Annahme getroffen.
- 8790.3300.40 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung. Ab 2016 wird auch der voraussichtlich im Jahr 2015 abgeschlossene Ausbau der Schnitzelheizung in der Höhe von Fr. 270'000.00 auf 20 Jahre abgeschrieben.
- 8790.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Betreuung Holzschnitzelheizung (siehe 8206.4612.00).
- 8790.3660.40 Die Abschreibung der bisherigen Aufwendungen für die Holzschnitzelheizung werden neu im Konto 8790.3300.40 verbucht.
- 8790.4240.00 Es kann mit einem höheren Ertrag gerechnet werden.
- 9610.4401.00 1.75 % Verzinsung auf dem mutmasslichen KK-Guthaben per 01.01.2016
- 9990.4895.00 Das höhere Abschreibungsbetreffnis der Rechnung 2014 gegenüber der Rechnung 2013 kann auch 2015 durch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve neutralisiert werden (betrifft DS 0290, 3111, 8790).
- 9990.9000.00 Das Ortsbürgerbudget wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 270'550.00 ausgeglichen.

**Investitionsrechnung**

Seit der Umstellung auf HRM2 wird auch für die Ortsbürgergemeinde eine Investitionsrechnung geführt. Für das Jahr 2016 sind keine Investitionen geplant.

-----

Gemeindeammann Marlène Koller informiert, dass die Vorlage sehr ausführliche Angaben zum Budget enthielt. Sie möchte noch auf einige Positionen hinweisen.

0220.3612.03 Interne Verrechnung. Die Ortsbürgerrechnung vergütet dem Forstbetrieb Sigenberg die Aufwendungen für die Allgemeinheit von Fr. 55'000.00. Der Wald wird vielseitig genutzt und das verursacht Kosten. Diese Verrechnung wird seit längerem so gemacht. Auch die Gemeinde Obersiggenthal trägt ihren Teil dazu bei.

3111 Ortsmuseum. Es ist ersichtlich, dass der budgetierte Gesamtaufwand für das Jahr 2016 tiefer ist. Zukünftig wird jedoch auch wieder renoviert; insbesondere das Dach draussen



über der „Mosti“. In den letzten Jahren konnte man gelegentlich zuschauen, wie früher gemostet wurde. Dies ist sicherlich eine wertvolle Erfahrung.

### Diskussion

Hitz Thomas, Bachstrasse 10, hat im Januar bereits einmal per E-Mail Gemeinderat Adrian Hitz angefragt, ob die Ortsbürger Siggenthaler Naturstrom kaufen möchten. Er möchte nun wissen, ob das budgetiert wurde?

Gemeindeammann Marlène Koller antwortet, dass sie keine Kenntnis von dieser Anfrage hatte und ist der Meinung, dass der Naturstrom nicht budgetiert wurde. Sie möchte wissen, wie hoch der Betrag sei.

Hitz Thomas, Bachstrasse 10, informiert darauf, dass der Naturstrom Fr. 1'200.00 mehr kosten würde für alle Liegenschaften der Ortsbürger in der Gemeinde. Er stellt den Antrag, dass die Ortsbürgergemeinde Siggenthaler Naturstrom beziehen soll für alle Liegenschaften in Untersiggenthal. Es sollte so im Budget eingestellt werden. Thomas Hitz begründet noch, dass die Ortsbürger eine Photovoltaikanlage gebaut haben, dabei erhalten sie von der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) Fr. 35'000.00 pro Jahr. Diese Anlage hat eine Lebenserwartung von mindestens 20 Jahren und hat Fr. 500'000.00 gekostet. Die Ortsbürger machen auf 20 Jahre hinaus ca. Fr. 20'000.00 vorwärts pro Jahr. Somit sollte es auch möglich sein und Sinn machen, ein Produkt wie den Naturstrom für Fr. 1'200.00 zu kaufen. Dieser Betrag kommt schlussendlich der Schweizer Wasserkraft zugute. Aufgeteilt werden Fr. 1'000.00 an die Axpo und Fr. 200.00 an die EGS.

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass der Bezug von Naturstrom nicht nur für das Jahr 2016 wäre, sondern für die Zukunft, auch wenn einmal ein schlechtes Jahr kämme.

Antrag Thomas Hitz Bezug von Siggenthaler Naturstrom für die Ortsbürger-Liegenschaften

Abstimmung Dem Kredit wird mit grosser Mehrheit zugestimmt. Gegenstimmen gibt es keine.

Hitz Thomas, Bachstrasse 10, bedankt sich bei den Anwesenden für die Zustimmung.

Die Vorsitzende, Marlène Koller, fährt fort mit der Abteilung Wald Nummer 8200, die nur noch Untersiggenthal betrifft. Die Abschreibungen der Liegenschaften werden nicht dem Forstbetrieb belastet, sondern Untersiggenthal. Die Ortsbürger-Liegenschaften werden dort abgeschrieben.

Als Gegenkonto bekommen die Ortsbürger nun einen Mietzins des Forstbetriebes Siggenberg von Fr. 54'900.00, dieser Betrag ist ersichtlich bei der Nummer 8200.4470.01. Am Schluss ist so alles ausgeglichen.

Das Konto 8201 gibt es nun nicht mehr, da es in das Konto 8200 gerutscht ist. Unter dem Konto 8206 wird der Regionale Forstbetrieb geführt. Auf dem Konto ist der Gesamtbetrag ersichtlich einen Prozentteil wird direkt der Gemeinde Obersiggenthal verrechnet.



Konto 8206.3010.00 - bei den Löhnen ist leider ein Fehler in der Vorlage. Ein von Obersiggenthal übernommener Forstmitarbeiter wurde intern bei den Werkhofangestellten angegliedert, was bei der Budgetierung der Einwohnergemeinde festgestellt wurde. Die Löhne und Sozialversicherungen werden daher entsprechend rund Fr. 70'000.00 höher sein. Die Finanzkommission wurde direkt über diesen Fehler informiert.

Bei den Nummern 8206.3300.40 bis 8306.3300.61 geht es um Abschreibungen. Die Abschreibungen werden unterschieden nach Liegenschaften und Mobilien bzw. Maschinen, Werkzeuge, Autos. Es gibt verschiedene Abschreibungsdauern.

In Konto 8206.4612.01 geht es um Steuerbare Dienstleistungen an andere Gemeinden. Hier ist ersichtlich, dass der Forstbetrieb Siggenberg auch den Wald der Gemeinde Freienwil im Auftragsverhältnis pflegt. Der Förster Daniel Hitz ist auch für den Betriebsplan in Freienwil zuständig.

Konto 8790 Wärmeverbund -hier fallen die neuen Abschreibungen ins Gewicht. Dieses Jahr wurde die Schnitzelheizung ausgebaut und saniert, das führt dann zu höheren Abschreibungen. Auch dieses Jahr reichen die Einnahmen aus der Wärmeabgabe leider nicht für die Deckung der Kosten. Es wird daher auf einen harten Winter gehofft.

Im Ganzen wird der Ortsbürgergemeinde ein schöner Ertragsüberschuss budgetiert. Wichtig das Budget wird noch bereinigt mit Fr. 1'200.00 für die Naturstrom Energie über welche abgestimmt wurde. Ebenfalls wird das Konto 8206.3010.00 noch angepasst betreffend den Löhnen welche falsch eingesetzt wurden.

Antrag Der Voranschlag 2016 mit den erwähnten Mehrbelastungen von rund Fr. 200'000.00 sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Voranschlag mit den erwähnten Mehrbelastungen wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Annahme des Voranschlages 2016.

**Traktandum 4  
Verschiedenes**4 778.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Forstbetrieb  
**Forstbetrieb Siggenberg, Holzschnitzelheizung**

Gemeindeammann Marlène Koller informiert die Anwesenden, dass bereits an der Gemeindeversammlung im Sommer über die Absichten des Forstbetriebes Siggenberg, die Sanierung der Holzschnitzelheizung in Obersiggenthal, informiert wurde. Gemeinderat Adrian Hitz informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Schnitzelheizung in Unter- und Obersiggenthal.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert, dass die bewilligten und geplanten Arbeiten an der Schnitzelheizung Huebwies in der Endphase sind. Es werden ein neuer Rauchgasfilter, neue Speicherkapazitäten und eine neue Steuerung eingebaut. Somit können die 15 zusätzlichen Wohnungen der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Untersiggenthal (GWU) und die beiden Mehrfamilienhäuser der Wohnbaugenossenschaft am Güterweg wie geplant in dieser Heizsaison mit Wärme aus dem Holz vom Siggenberg versorgt werden. Die Schnitzelheizung an der Rebbergstrasse im Besitz der Ortsbürger wird neu zwischen 700 bis 900 Schnitzel m<sup>3</sup> in Wärme umwandeln und damit folgende Gebäude versorgen:

Altersheim Sunnhalde, Kirche, Pfarrhaus und Pfarreizentrum, 33 Wohnungen der GWU an der Rebbergstrasse und Dorfstrasse, 15 neu erstellte Wohnungen der GWU an der Dorfstrasse 90+92, ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen an der Dorfstrasse 87, 2 Mehrfamilienhäuser der Wohnbaugenossenschaft Siggenberg am Güterweg mit 13 Wohnungen und dem Kinderhort Joyo. Diese beiden Gebäude sind im Moment noch im Rohbau werden aber ab November bereits Wärme von der Schnitzelheizung beziehen und angeschlossen sein.

Die Schnitzelheizung im Oberstufenzentrum Obersiggenthal (OSOS) versorgt die Dreifachturnhalle, das Schwimmbad und das Oberstufenzentrum mit Wärme. Diese Anlage muss ebenfalls erneuert werden. Der Einbau eines Rauchgasfilters, analog der Anlage der Ortsbürger Untersiggenthal, muss bis Ende 2017 erfolgen. Die Einwohnergemeinde Obersiggenthal prüfte aus Kostengründen den Anschluss an die Fernwärme Siggenthal und somit die Stilllegung der Schnitzelheizung im OSOS. Dies würde einen Wegfall von jährlich rund 2'000 m<sup>3</sup> Schnitzel für den Forstbetrieb Siggenberg bedeuten. Das wäre ein einschneidender Verlust für den Forstbetrieb und die Waldbewirtschaftung. Aus diesem Grund prüft die Forstbetriebskommission momentan zwei Varianten und ermittelt die Detailkosten. Nebst dem Einbau eines neuen Schnitzelofens mit Rauchgasfilter durch den Forstbetrieb wird auch eine Variante Anschluss an die Altholzverbrennungsanlage „Birchmeier“ mit Lieferung von Waldholz geprüft. Diese Detailabklärungen sind momentan in Bearbeitung. Sobald die Resultate im Detail vorliegen, ist eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die Ortsbürger von Obersiggenthal und Untersiggenthal geplant. Der Forstbetrieb Siggenberg als Betreiber und „Investor“ einer neuen Anlage OSOS würde dann zuhanden der Einwohnergemeinde Obersiggenthal eine Offerte für die Lieferung der Wärme mittels eines Contractingvertrages (heute übliche Vertragsform, wenn der Lieferant der Wärme auch Investor der Anlage ist) erstellen. Im Frühjahr 2016 befindet der Einwohner- und Gemeinderat von Obersiggenthal über das Angebot, so dass die Ortsbürgergemeinden noch im Jahr 2016 über eine Investition durch den Forstbetrieb entscheiden können.



Für den Forstbetrieb Siggenberg hat das Projekt Schnitzelheizung im OSOS sowohl für die mittel- und langfristige waldwirtschaftliche Planung, als auch für die Wirtschaftlichkeit eine zentrale Bedeutung.

- 5      770      Recht / Gesetze, Verordnungen, Waldreglement, Reglemente, Kreis-schreiben  
**Aktienkauf Raurica Wald AG**

Vor nicht allzu langer Zeit hat die Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal an der Versammlung zugestimmt, dass 200 Aktien von Raurica Wald gekauft werden. Raurica Wald ist eine Organisation, welche die Vermarktung von Holz als Zweck hat und damit erfolgreich ist. Die Ortsbürgergemeinde ist nun im Besitz von 200 Aktien von Raurica Wald im Wert von je Fr. 600.00. Diese ergeben eine Rendite von 2.5% (3% auf den Nominalwert). Nun möchte die Raurica Wald AG das Kapital erhöhen und die bisherigen Aktieninhaber haben ein Vorkaufrecht von 10% des aktuellen Bestandes, daher können die Ortsbürger zusätzlich 20 Aktien im Betrag von Fr. 12'000.00 erwerben. Die entsprechende Absichtserklärung wurde in Absprache mit der Ortsbürgerkommission unterzeichnet. Die Ortsbürger Untersiggenthal haben somit künftig 220 Aktien bei der Raurica Wald AG.

Gemeindeammann Marlène Koller fragt nach, ob noch jemand eine Frage aus der Versammlung hat.

- 6      473.1      Anstellungsverhältnisse, Personalbestand / Personaldossiers einzeln (separate Gliederung) / [Personenbezogene Akten]  
**Dienstjubilaren Beni Steimer und Daniel Hitz - Ehrungen**

In diesem Jahr wurden zwei schöne Jubiläen gefeiert. In kleinem Rahmen zum richtigen Zeitpunkt wurde den beiden gratuliert. Die Angestellten der Ortsbürgergemeinde sollen daher auch hier an der Versammlung gewürdigt werden. Darum sind hier als Gäste Beni Steimer mit seiner Gattin Yvonne Steimer eingeladen. Beni Steimer hat vor gut 40 Jahren als junger Mann in Untersiggenthal begonnen zu arbeiten und war während 38 Jahren Vorarbeiter. Mit dem Zusammenschluss des Forstbetrieb Siggenbergs trat er von dieser Funktion zurück. Beni hat viele Lernende ausgebildet und einer seiner ersten damaligen Lehrlinge ist nun der jetzige Förster Daniel Hitz, sein heutiger Chef. Nebst seinem Hobby als Holzschnitzer hat er ein neues entdeckt, die Köhlerei. Man sieht Beni viel im Wald und kann sich den Wald ohne ihn nicht vorstellen. Im Wald zu arbeiten fordert den Leuten viel ab und es wird gehofft, dass Beni die nächsten Jahre noch so gut bei Gesundheit bleiben wird, dass ihm die Arbeit und seine Waldhobbys weiterhin Freude bereiten. Es wird ihm Grosser Dank vom Gemeinderat und der ganzen Bevölkerung ausgesprochen.

Daniel Hitz wurde im Jahr 1985 als Förster angestellt. Wie gehört hat er aber bereits die Lehre als Forstwart von 1974 bis 1977 in Untersiggenthal absolviert. Im Untersiggenthaler Wald wurde unter seiner Leitung immer gut gewirtschaftet. Ein Förster muss sich auch immer auf Unvorhergesehenes einstellen können. Ein Sturm kann das ganze Jahresprogramm durcheinander bringen. Solche Herausforderungen wurden von Daniel Hitz immer wieder gemeistert.



Der Zusammenschluss der Forstbetriebe von Obersiggenthal und Untersiggenthal zum Forstbetrieb Siggenberg wäre ohne die aktive Mitarbeit, sogar Initiative von Daniel Hitz, nicht möglich gewesen. Ein grösserer Betrieb bedeutet mehr Organisation, dafür werden die Risiken besser verteilt und der Betrieb auch in Zukunft konkurrenzfähiger. Der Gemeinderat dankt Daniel Hitz für seine grossen Verdienste am Wald und wünscht auch ihm vor allem das Wichtigste; gute Gesundheit.

**Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. Oktober 2015:**

- 1) Voranschlag 2016
- 2) Folien der Power-Point-Präsentation

**GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber

**DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION**